Au.

Zürich, 5.Januar 193

Herrn Eugen Galonder, Maler, Heimstrasse, Romanshorn. 14

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 4.Januar teilen wir Ihnen mit, dass Ihre Anfrage wegen Ausstellung von Bildern im Zürcher Kunsthaus von einigen Arbeiten begleitet sein sollte, damit die Mitglieder unserer Kommission sich von der Art Ihrer Werke einen Begriff machen können. Den Ihrem Brief beigelegten Zeitungsausschnitt senden wir Ihnen wieder zurück, da wir bei unserer Entscheidung nicht gut auf Aeusserungen anderer abstellen können, sondern wie erwähnt auf Grund der unmittelbaren Anschauung unsere Ausstellungen veranstalten.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Beilage erwähnt

Zürich, den 5.Januar 1935

An die Zürcher Post, Redaktion

Talstrasse 15, "Schanzenhof"
Postfach Zürich 3
Z ü r i c h

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend eine Notiz zu übersenden und bitten Sie höflich, sie in der nächsten Nummer Ihres Blattes zu veröffentlichen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Beilage

ebenso an:
Red. der Neuen Zürcher Zeitung, Falkenstr. 11, Zürich 1
Red. des Volksrecht, Stauffacherstrasse, Zürich
Schweiz. Depeschenagentur, Postfach Bahnhof, Zürich 1
Schweiz. Mittelpresse, Usteristr. 23, Zürich

Kunstchronik. Im Zürcher Kunsthaus schliesst die Ausstellung Neue schweizerische Wandmalerei Mittwoch Abend, 9. Jan.